

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Maik Weiß +49 202 563 4869 maik.weiss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.08.2022
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0937/22</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>19.10.2022</b>	<b>Sportausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>25.10.2022</b>	<b>BV Langerfeld-Beyenburg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Gewährung eines Zuschusses an den DAV Wuppertal e.V. für die Außenerweiterung und Modernisierung des Kletterzentrums „Wupperwände,, Badische Str. 76 in Wuppertal-Langerfeld</b>		

### Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis - § 41(Abs.2) GO und § 5 der Zuständigkeitsordnung.

### Beschlussvorschlag

Dem DAV Wuppertal e.V. wird für die Außenerweiterung und Modernisierung des Kletterzentrums "Wupperwände" ein Zuschuss in Höhe von 100.000 € bewilligt.

Die Auszahlung steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushaltsplanes 2022

### Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Nocke

### Begründung

Der DAV Wuppertal hat mit seinen beiden Sektionen (DAV Barmen e. V. und DAV Sektion Wuppertal e. V.) rd. 5.600 Mitglieder, wovon ca. 650 Jugendliche sind. Damit stellt der DAV mit einen der größten Wuppertaler Sportvereine dar. Seit mehr als 100 Jahren bietet der DAV Sport- und Ausbildungsprogramme u. a. im Bereich Klettern und Wandern an. Im Jahr

2006 wurde das DAV Kletterzentrum „Wupperwände“ in Wuppertal errichtet und der Trägerverein DAV-Kletterzentrum Wuppertal e. V. gegründet.

In diesem Kletterzentrum, welches in einer Halle in Wuppertal Langerfeld untergebracht ist, werden seitdem diverse Angebote für den Klettersport unterbreitet. Unter anderem auch die Behindertensportgruppe „Die GÄMSe“ treiben dabei aktiv in der Kletterhalle Sport. Das Kletterzentrum ist sowohl für den Breitensport als auch für die Ausbildung und den Spitzensport konzipiert. Es zeichnet sich durch ein in NRW fast einmaliges Angebot an Klettermöglichkeiten im Bereich des Leistungs- und Wettkampfsportes aus, weswegen nicht nur eigene Mitglieder, sondern auch leistungsorientierte Sportler und auswärtige Kadermitglieder dort trainieren.

Die Wupperwände sind außerdem regelmäßig der Austragungsort von Meisterschaften und stellen durch ihre Möglichkeiten eine hohe Attraktivität für erfolgreiche Nachwuchsarbeit dar.

Neben der ursprünglichen Disziplin LEAD haben sich die Disziplinen BOULDERN und SPEED etabliert. Alle drei Disziplinen vereint bilden das neue Format „Olympic Combined“ mit denen der Sport 2020 und 2024 bei den olympischen Spielen vertreten sein wird. Um dieser Entwicklung und dem starken Interesse gerecht zu werden müssen erforderliche Modernisierungsmaßnahmen getroffen werden. Dazu zählen entsprechende Anpassungsmaßnahmen im Sportbetrieb, bei der Ausbildung, im Training und bei der Sportgeräteausstattung vorzunehmen. Um den Klettersport in NRW und in Wuppertal auf einem hohen Niveau halten zu können sollen die dafür erforderlichen investiven Modernisierungsmaßnahmen an den Wupperwänden und auf dem zugehörigen Hallenaußenbereich stattfinden.

Zentraler Gegenstand des Projektantrags ist die Gestaltung einer Kletterarena im Außenbereich mit Anbindung an die bestehende Halle. Die Kletterarena soll insbesondere Trainingsmöglichkeiten für alle Leistungsstärken bis hin zum Blick auf Olympia bieten. Entsprechend der bereits erwähnten olympischen Teildisziplinen soll an der Hallenaußenwand eine Trainingsmöglichkeit für SPEED geschaffen werden. Des Weiteren sollen an einem solitär stehenden Kletterturm LEAD Routen entwickelt werden. Zuletzt rundet ein BOULDER-Bereich und die Erweiterung der Kinderblöcke die Kletterarena ab.

Im Innenbereich soll eine Anpassung der Sportgeräteausstattung erfolgen. Hierbei stellen die Klettergriffe und Kletterelemente eine zentrale Rolle dar. Um auch hier mit der Zeit zu gehen muss die Erstausrüstung durch zeitgemäße und moderne Griffelemente ersetzt werden. Durch die immer weiterwachsende Dynamik im Klettersport wird zusätzlich ein Fallschutz im LEAD-Bereich benötigt um eine gewisse Sicherheit gewährleisten zu können.

Ein weiterer Projektbaustein ergibt sich aus einer Option zur barrierefreien Anbindung der Empore, damit die GÄMSe und andere bewegungsbeeinträchtigte Personen auch diesen Bereich innerhalb der Wupperwände nutzen können. Die Projektentwicklung sieht einen im Außenbereich befindlichen Aufzug vor. Zudem sollen der barrierefreie Ausbau und die Modernisierung der Toiletten umgesetzt werden.

Abschließend stehen auch technische und energetische Modernisierungsmaßnahmen an. Unter anderem soll die Brandmeldeanlage erneuert und einige Brandschutztüren an die aktuelle Brandschutzverordnung angepasst werden. Durch die zunehmende Frequentierung entsteht ein erhöhter Lärmpegel und durch die Nutzung von Magnesia ein erhöhter Staubgehalt in der Luft. Dies erfordert auf der einen Seite bei der Anschaffung und Wartung der technischen Einrichtung einen erhöhten Standard, stellt aber auch für den Empfangsbereich eine Belastung dar. Dieser Bereich soll daher vom Kletterbereich baulich abgeschirmt werden um die Aufenthalts- und Arbeitsbedingungen zu verbessern. Zusätzlich sollen die Halogenlampen der Beleuchtung durch einen LED Satz ausgetauscht werden und die Schließanlage auf RFID Technik erweitert werden, um den Nutzergruppen den Zutritt zu

den einzelnen Bereichen zu erleichtern.

Vor diesem Hintergrund hält das Sport und Bäderamt einen Zuschuss von 100.000 € (ca. 11 %) für angemessen.

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Das Vorhaben wirkt sich durch die Gebäudemodernisierung und u. a. durch das Einsetzen von LED-Lampen positiv auf den Klimaschutz aus, da Energie gespart wird.

### **Kosten und Finanzierung**

Der Verein hat bestätigt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Die Gesamtkosten betragen 888.000 €. Das Programm „Moderne Sportstätte 2022“ unterstützt das Projekt mit 430.000 €. Eine Beihilfe durch den DAV SPEED bringt weitere 7.000 € und eine Beihilfe durch den DAV Lead, Boulder, Kinder zusätzliche 54.000 €. DAS BMU trägt weitere 7.000 € bei, sodass der Eigenanteil, unter Berücksichtigung des städtischen Zuschusses in Höhe von 100.000 €, bei 289.000 € liegt.

Die Zuschussmittel von 100.000 € stehen im Haushaltsplanentwurf 2022 bei dem Produkt Sportförderung (4202), Zuschüsse an Sportvereine für Bauvorhaben und Beschaffungen, zur Verfügung. Die Auszahlung erfolgt, sobald ein rechtskräftiger Haushaltsplan 2022 vorliegt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.

### **Zeitplan**

Aufgrund der temporären Notwendigkeit wurde eine Zusage zum Beginn der Baumaßnahme bereits erteilt.

Die Außenerweiterung ist größtenteils bereits fertiggestellt.